

Inhalt

Anstelle eines Vorwortes eine Vorgeschichte:	
Unsichtbare Welten – Spurensuche in Borneo	11
Einleitung	19
Zusammenfassung von Band 1	21

Teil I

Was bedeutet „multidimensional“?

Kapitel 1

Altes Wissen, moderne Unwissenheit:

Die Realität der unsichtbaren Welten 27

Organische Materie = Leben? 28 • Ist der Mensch nur ein Bioroboter? 28 • Wer stirbt, ist nicht tot! 30 • Nahtoderfahrungen: die Ent-hüllung des feinstofflichen Körpers 32 • Der Lebensfilm und das Gewissen 35 • Gibt es eine Hölle? 36 • Merkmale der nichtphysischen Dimensionen 39 • Frequenz und Resonanz 41 • Geistwesen: die erdgebundenen Seelen 42 • Astralreisen und Drogen 45 • Negative und positive Astralwesen 47

Kapitel 2

Kontakt mit den unsichtbaren Welten 49

Ist alles Paranormale dämonisch? 50 • Kurze Darstellung der medialen Arbeitsweisen 52 • Das Unsichtbare als konkrete Realität 53 • Ein Medium, das die Dunkelkräfte durchschaute 59 • Jenseitsforschung und ignorierte Erkenntnisse 62 • Reinkarnation: ewige Seele in der vergänglichen Welt 65 • Wissen und Gewissheit 69

Kapitel 3

Die Wirkung der feinstofflichen

Energien auf das Grobstoffliche 71

„Atom“ und „Individuum“ 72 • Wie die feinstoffliche Energie die grobstoffliche Materie formt 73 • Die feinstoffliche Energie als morphogenetisches Feld 79 • Die feinstofflichen Dimensionen des Kosmos 83 • Schöpfungsordnung und kosmische Intelligenz 84 • Allpräsenz, Immanenz und Transzendenz 88

Kapitel 4

Bewusstsein: die Energie der Seele (und Überseele) 91

Individuelle Seele und universelle Seele 92 • Seele und Überseele: die spirituellen Quellen des Lebens 93 • Dualismus und Monismus 95 • Der feinstoffliche und der grobstoffliche Körper: nicht die wahre Identität des Selbst 97 • „Resonanz“ und „Aktion-Reaktion“: die zwei wichtigsten Schicksalsgesetze 98 • Manipulation des Bewusstseins 103 • Die Ursache von Machtstreben und Energieraub 105 • Lebensenergie durch Bewusstsein und Emotionen 107

Kapitel 5

Macht über die Materie – negative, positive und spirituelle Motive 109

Was bedeutet „Macht“? 110 • Unterscheidung von „positiv“ und „negativ“ 111 • Nicht „urteilen“, aber unterscheiden 112 • Intelligenz = Unterscheidungsvermögen 113 • Die Bedeutung des menschlichen Lebens 114 • Devas und Asuras 116 • Das Streben nach Souveränität 117 • Praktische Konsequenzen der einseitigen „Einheit“ 119 • Monismus und Nihilismus 121 • Die „lieben“ und die „bösen“ Asuras 123 • Ganzheit: gleichzeitige Einheit und Vielheit 124 • Macht oder Vollmacht? 125 • Bedeutung von „Vollmacht“ 128 • Unabhängigkeit und Freiheit – wovon? 129

Teil II

Die höherdimensionalen Welten und ihr Einfluss auf die Menschheit

Kapitel 6

Die Erdenwelt in der Mitte der kosmischen Hierarchien 135

Hierarchie: die Verdichtungsstufen der materiellen Dimensionen 136 • Vedische Genesis und Kosmologie 137 • Erkenntnisse aus der vedischen Genesis 139 • Die Relativität von Raum und Zeit 140 • Kosmische Hierarchien 143 • Dualität im Universum 145 • Die höheren Welten und die Unterwelten – Beschreibungen aus abendländischen Quellen 146 • Das Konzept der Parallelwelten in der Wissenschaft 152 • Die Schlüsselstellung der Erde 154 • Fazit und Ausblick 157

Kapitel 7

Mythische Dualität: Licht- und Schattenwelten 159

Ein Paradies ohne Gott: die Hemisphäre der Asuras 160 • Der Einfluss der Unterwelten 162 • Unsichtbare Hintergründe des Weltgeschehens 163 • Kampfziel: Planet plus Inventar 166 • Alte Warnungen, lang bekanntes Szenario 167

Kapitel 8

Bewusstseinsstufen hin zum Licht oder weg vom Licht 171

Die materielle Welt als virtuelle Realität 172 • Innerer Friede und äußerer Friede 175 • Die hohen und höchsten Formen des Harmonierens 176 • Das Licht jenseits der Dualität 177 • Die Philosophie der Manipulatoren 178 • Das Streben nach Totalherrschaft 179 • Technologie als Machtmittel 180 • Technologie im Kali-Yuga 181 • Die Menschheit in den vier Yugas 182 • Leid ist nicht notwendig 184 • Zusammenfassung und Ausblick 186

Kapitel 9

Energie und Bewusstsein im lebendigen Kosmos 187

Bewusstsein: höchste Energie und beseelende Kraft 188 • Die Linie und die Fläche 189 • Unsichtbare Welten und kosmische Intelligenzen 191 • Alles ist beseelt – das Universum als lebendige Einheit 192 • Form entsteht durch In-Formation 193 • Entstehung der Pflanzen und Tiere 195 • Die Ur-Generationen und die De-Generationen 197 • Was ist der Unterschied von Tier und Mensch? 198 • Grausame Natur? 199 • Exkurs: Selektion und Zufall in der Natur 200 • Die Frage der Reinkarnation 203 • Kollektivwesen und Gruppenseelen 204 • Der Mensch im Spiegel der Pflanzen und Tiere 206 • Kosmischer Geist, beseelte Natur 207 • Die Intelligenzen hinter den „modernen“ Energien 209 • Individuelle Beeinflussung durch negative Wesen 212 • Fortschrittskritik und wirklicher Fortschritt 213

Kapitel 10

Magie, Religion und Spiritualität 215

Die Erde, ein Ort der Entscheidungen 216 • Die Devas: Hüter der Zeitzyklen 217 • Die Beziehung der Menschen zu den Devas 221 • Die acht magischen Fähigkeiten oder „Meisterkräfte“ (Siddhis) 223 • Beispiele für Menschen mit Siddhi-Kräften 225 • Die Gefahren der Magie 228 • Śiva und Śakti – Gott und Göttin der Materie 229 • Gott, sowohl Energie als auch Individuum 233 • Wie können wir wahre Einheit finden? 234 • Lyrische Meditation: Rückschlüsse vom Teil auf das Ganze 236 • Liebe als Urkraft: die Ungetrenntheit (Nondualität) von Seele und Gott 237 • Die Kraft von Gebeten und Mantras 239 • Ohnmacht und Macht des einzelnen Menschen 241

Kapitel 11

Ein weltweites Zeichen der höchsten Devas 243

Aus der Geschichte lernen ... 245 • Das Milchwunder vom 21. September 1995 246 • „Experten“ als Verfechter des materialistischen Weltbildes 247 • Was sind Mürtis? 248 • „Man sieht, was man glauben will“ 250 • Augenzeugenberichte 252 • Merkmale eines göttlichen Wunders 254 • Und sie tranken nochmals 256 • Die Botschaft des Milchwunders 256

Anhang

Schöpfung als multidimensionale Realität: Neue Ansätze für eine ganzheitliche Wissenschaft 261

Anhang 1

Morphogenetische Felder und immanente Schöpferintelligenz 263

Nicht „Evolution“, sondern Transformation 264 • Technisch gesteuerte Genveränderungen 266 • Mysteriöse Morphogenese 267 • Wie der feinstoffliche den grobstofflichen Körper prägt 269 • Metaphysische Informatik: Die Realität des Vitalkörpers 271 • Der Urzeit-Code 272 • Technische Imitation von urzeitlichen Naturverhältnissen 273 • „Spontane“ Evolution 275 • Großer Forschungsbedarf 276

Anhang 2

Was ist Instinkt? 277

„Instinkt“: eine Pseudoerklärung, die nichts erklärt 277 • „Instinktive“ Intelligenz 278 • Weitere Beispiele für „instinktive“ Intelligenz 279 • „Die Reise der Pinguine“ 281 • „Die Reise des Schmetterlings“ 289 • „Tortuga – Die unglaubliche Reise der Meeresschildkröte“ 295 • Instinkt im Reich von „Selektion und Zufall“ 299 • Gott als „Diener“ aller Lebewesen 300 • Beim Menschen: Instinkt plus Intelligenz und Intuition 301

Anhang 3

Schöpfung, Natur und die Aufgabe des Menschen 303

Nicht einmal theoretisch möglich! 304 • Die ursprüngliche Vielfalt 306 • Involution: Schöpfung durch Materialisation 307 • Das Entstehen der ersten Lebewesen auf der Erde 309 • Nicht alle Tiere sind einfach „Tiere“ 310 • Warum es überhaupt Menschen gibt 313 • Der Beginn des irdischen Karmas 314 • Wie es weiterging – und die Situation heute 315

Anmerkungen	317
Glossar der Sanskritbegriffe	332
Der Autor	339
Literaturverzeichnis	341
Zur Aussprache des Sanskrits	350
Bildnachweis	351
Verzeichnis der Sanskritzitate	352
Stichwortverzeichnis	353